

Wenn schon kein Pastor, dann wenigstens die Callas

Dschungeltanz eröffnet das bunte karnevalistische Programm bei den **Senioren von St. Barbara**. Tollität verschenkt Rosen.

Eischwiele. Die Senioren der Gemeinde St. Barbara feierten jetzt mit den evangelischen Freunden Karneval. Die Moderation übernahm Irmgard Winterscheid. Wilfried König begleitete die Veranstaltung musikalisch am Keyboard. Die Kleinen des Kindergartens St. Barbara eröffneten das Programm mit einem Dschungeltanz. Als Belohnung bekamen alle Kinder ein Kuschtier. Es folgten mehrere Auftritte der Kinder- und Jugendgruppen der KG Narren-

zunft: die Kleine Garde, das Kindertanzpaar Lena und Roger, Tanzmariechen Alina und die Mädchen-Showtanzgruppe. Dann erschien Prinz Alfred III. mit Zeremonienmeister Gregor und Gefolge. Seine Tollität begrüßte alle Gäste persönlich mit einer Rose. Und manchmal ging er dabei sogar in die Knie, getreu dem Prinzenspruch: „De Stadt erop, de Stadt er aaf, met Spaß on Häzz on met Alaaf.“

Irmgard Winterscheid plauderte

aus dem Nähkästchen, dass Prinz Alfred, gebürtig aus Dürwiß, ein echtes Sonntagskind ist mit sonni-gem Gemüt und dass er vielseitig aktiv ist. Nachdem die sieben Pagenmädchen namentlich vorgestellt waren, wurde mit dem ganzen Saal das Prinzenlied gesungen und dazu getanzt.

Nach dem Ausmarsch ging Irmgard Moritz als geplagter Ehemann in die Bütt und erzählte einige Anekdoten aus seinem Eheleben. In rot-weißen Uniformen betraten

die Bambini, die Minis und die Maxis der KG Eefelkank die Bühne und tanzten für die Senioren. Abgelöst wurden sie von den Rote-Funke-Pute.

Tanzmariechen Paula Esser wirbelte über die Bühne. Es folgten die Husarengruppe, das Kindertanzpaar und die Mini-Uniformierten, die als Cowboys und Cowgirls zu Countrymusik tanzten. Ein Zwiegespräch zwischen der Eierfrau Frau Müller (Winterscheid) und ihrer Kundin entlarvte dieses als

Betrügerin, da sie durch Ablenkungsmanöver zu wenig Eier in den Korb der Kundin legte und auch noch das Wechselgeld behalten wollte.

Zum Abschluss des Programms gab Maria Zimmermann, die „Callas van de Pomp“ musikalische Vorträge zum Besten. Obwohl sie nicht mehr im Karneval aktiv ist, hat sie sich zu dem Auftritt entschlossen, sozusagen als Ersatz dafür, dass es auf Pumpe keinen eigenen Pastor mehr gibt.